

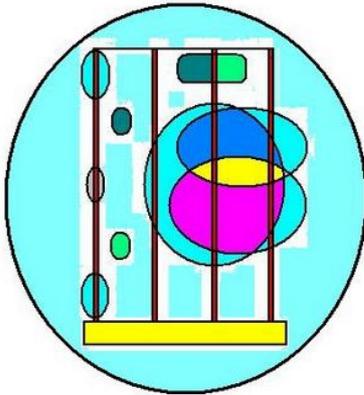
Alle 39 PC Illustrationen sind von  
Dragoljub M. V. Popović gemacht  
worden. Alle Rechte vorbehalten:  
Solothurn-CH  
20. 01. 2009

Die Urschrift ist:  
*Neću ti nikad reći: Zažmuri!*  
von Dragoljub M. V. P.  
Alle Rechte vorbehalten

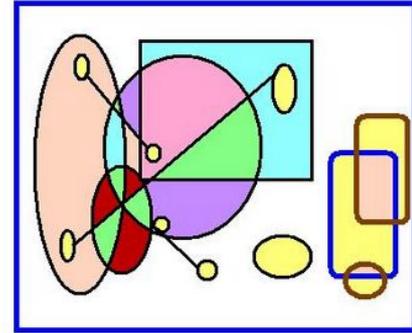
edition  
Alexia Djenić  
editor  
DRAGOLjUB  
Solothurn - CH

ISBN 978-3-9523383-6-0

© Dragoljub M. V. Popović  
Solothurn – CH  
20. 01. 2009

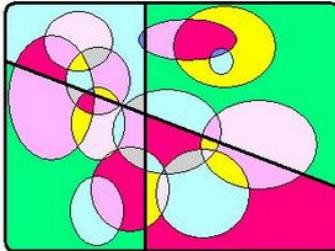


Ich werde niemals sagen:  
 Mach deine Augen zu,  
 um durch Yoga-Nidra in dir die Illusion  
 auszubauen, als ob du über die Landschaft  
 fliegst, die mit Sonnenwärme und Farben  
 übergossen ist, nur im Zeitabschnitt deiner  
 Trennung von der Wirklichkeit.

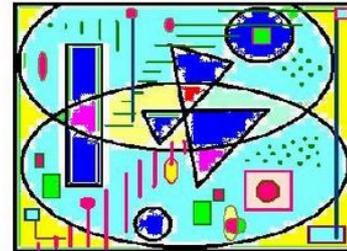


Ich sage dir :  
 Schlaf nicht!

5



6

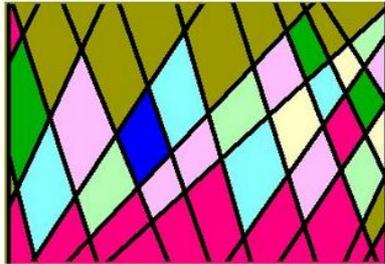


Siehst du nicht  
was um dich herum geschieht?  
Hörst du nicht alle diese Lügen?

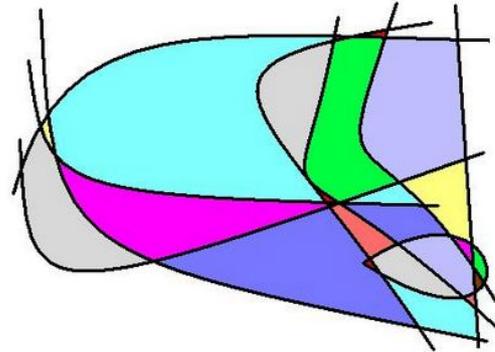
Glaube niemandem!

Auch mir nicht.

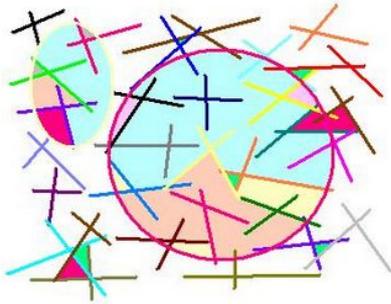




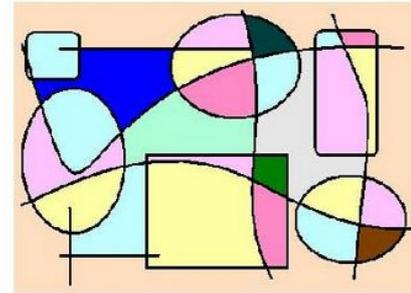
Ich weiß es,  
 was unbeteiligtes Verhalten ist;  
 und wäre alles so wie es nicht ist,  
 würde ich dich lassen, deine Finger  
 über Kerzenflammen zu verbrennen.



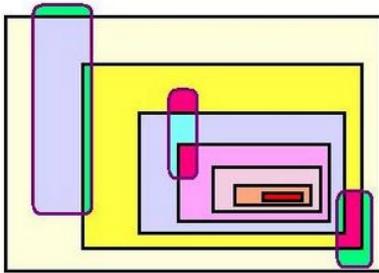
Aber hier geht es nicht um das Feuer,  
 welches bis zu Gestank schmort und  
 verkohlt;  
 hier geht es um die unsichtbaren Strahlen,  
 die dich ganz gewiss in den Tod bringen  
 würden.



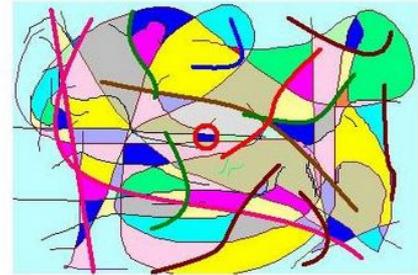
Ich kann dich nicht lassen, Schmerz und Schaden zu erfahren.



Deswegen sage ich dir ganz  
voreingenommen:  
Träum nicht!

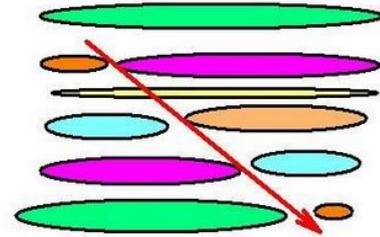
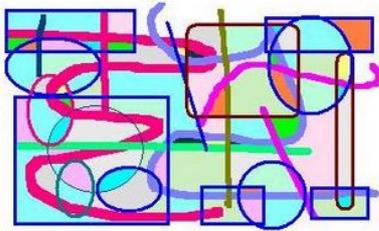


Sei misstrauisch den Geschenken gegenüber!



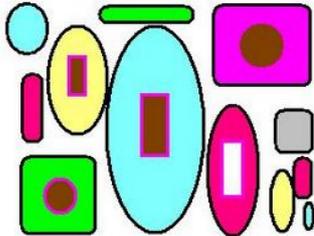
Denn das was du brauchst  
gibt niemand umsonst.

Wie kann dir jemand, der sich nicht liebt,  
Liebe geben?

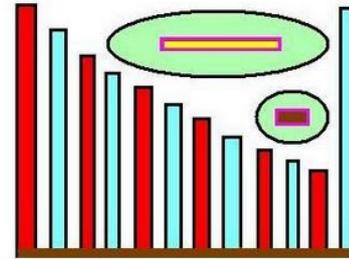


Es bedeutet nicht,  
 dass ich den Narzissmus lobe.  
 Ich sage,  
 dass die Liebe nur jene geben können  
 die innerlich geordnet sind.

Und wer ist von Diesen um dich herum  
 innerlich geordnet?  
 Warum dann die vielen Häuser  
 für Depressive?

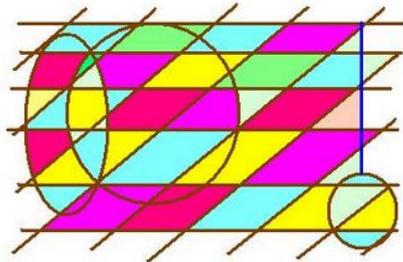


Sei misstrauisch gegenüber dem Lachen!  
 So stark brauchst du  
 die glücklichen Gesichter,  
 dass ich an deiner Objektivität zweifle.  
 Du bist zu gutmütig!

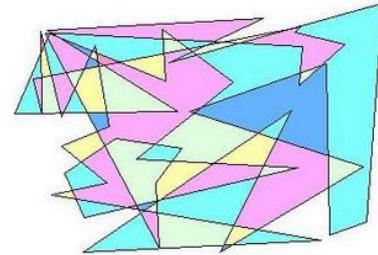


Du sorgst dich zu viel um sie.

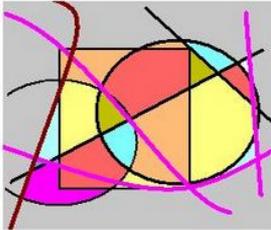
Und wer sorgt sich um dich?  
 Nur dieser der dir sagt:  
 Schwärme nicht!  
 Schlafe nicht!



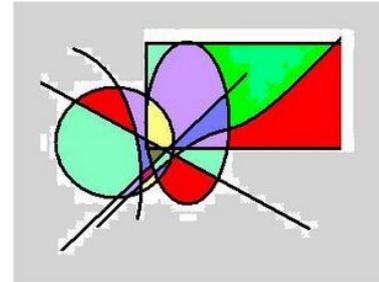
Öffne deine Augen  
und bewege dich!  
Nimm Abstand!



Obwohl:  
Abstand nehmend in gradewinkliger  
Weise,  
kommst du früher oder später auf den  
Platz,  
auf dem dich niemand erwischen darf.

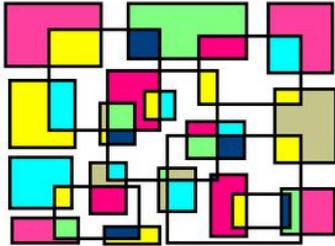


Deswegen – streich umher!  
Zickzack.

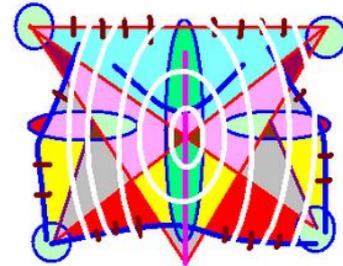


Bewege dich auch nicht spiralförmig,  
sonder wie eine Schnecke auf dem Beton  
nach dem Sommerregen,  
so dass niemand verstehen kann,  
weshalb du da bist oder dort.

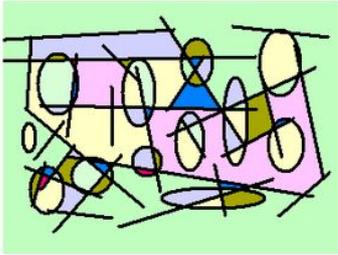




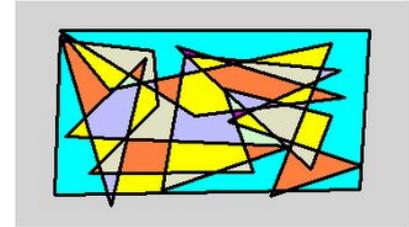
Es ist keine Paranoia.



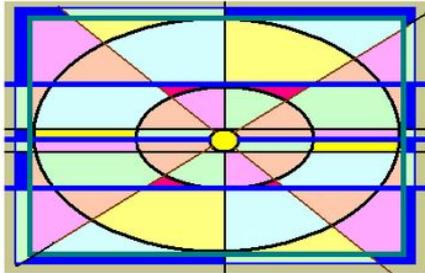
Es ist mir bewusst,  
 dass eine Summe von Misstrauen  
 als Belastung existiert.



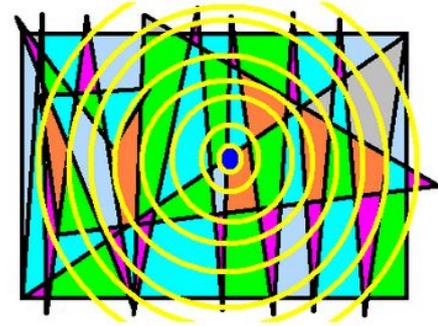
Darum werde ich dich lehren,  
 wie man Verdacht in Vorsicht umsetzt;  
 Vorsicht in Wachsamkeit,  
 Wachsamkeit in Bewusstheit,



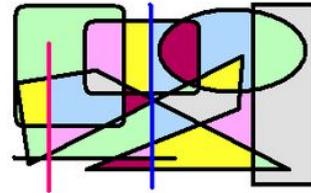
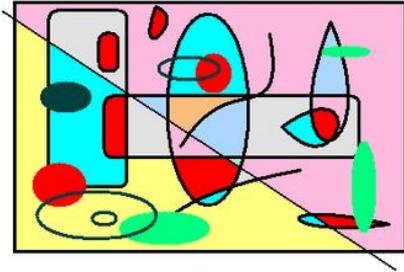
dass du gehörst nicht zu denjenigen  
 die geziert lachen,  
 und auch nicht zu denjenigen die das  
 trojanische Pferd anbieten,  
 und auch nicht zu denjenigen die anstatt  
 der Waffen Intrigen nutzen.



Du gehörst nicht denjenigen  
die Wachsamkeit  
mit Visualisieren abtupfen wollen.

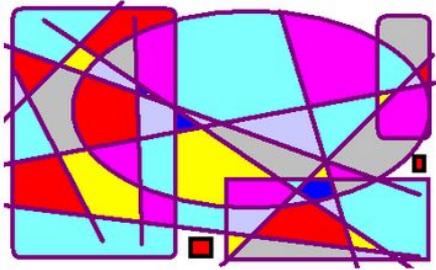


Du gehörst nicht denjenigen  
die dich über unwirkliche Gebiete,  
die mit unwirklicher Wärme  
übergossen sind,  
von der Wirklichkeit fortbringen wollen;  
bis zum ersten Telefonanruf bei dir,  
bis zum ersten Läuten auf deiner Tür,  
bis zur ersten Rechnung im Briefkasten, ...

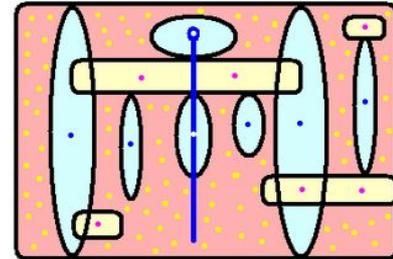


Nimm nicht Abstand durch die Welt der Illusionen!

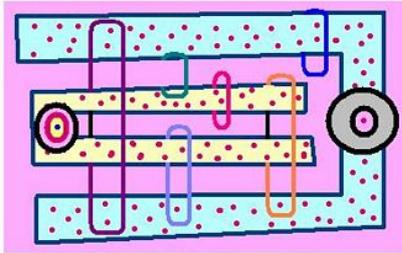
Sie sind keine Illusion.



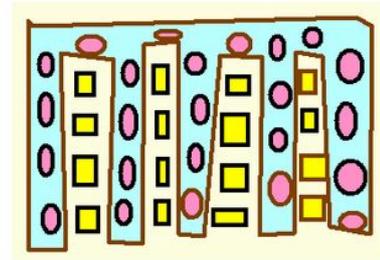
Nimm Abstand durch Wirklichkeit.



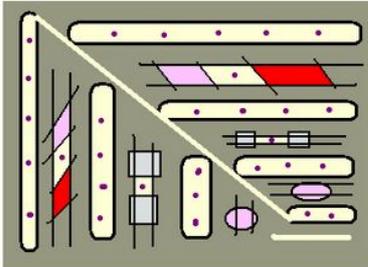
Ich werde dich lehren wie das,  
ohne körperliches Bewegen  
zu machen ist:



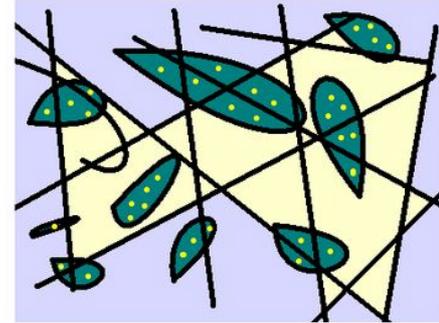
Du bist du,  
sie sind sie!



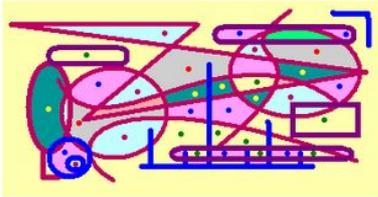
Lass sie sich selbst.



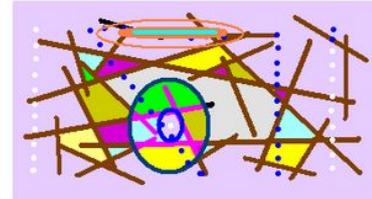
Hör auf sie zu bedauern.



Dann steig auf den Berg;  
gleich wie Noah.



Erlaube der Flut den Schlamm  
fortzubringen.



Sei nicht schläfrig in meiner Gegenwart:



Wenn du dich in innere Ordnung  
gebracht hast,  
werde ich mich nach deinem Körper  
sehen.

Weil er schön ist.

Gestaltung: Flying Joymaker